

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

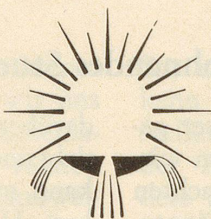
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESUNDHEITS MONATSSCHRIFT FÜR



NACHRICHTEN NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

März 1980

37. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90 – 10 775 Jahresabonnement: Fr. 10.50
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck Karlsruhe 70082 – 756 DM 12.50
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 100.–
Übriges Ausland: Fr. 12.50

INHALT

1. Kannst du warten?	33
2. Ein lohnendes Studium	34
3. Erforschung unbekannter Vitalstoffe	35
4. Was bedeutet natürliche Gesetzmässigkeit heute noch?	37
5. Gasaustausch	39
6. Unsere schmackhaften Erdbeeren	41
7. Das Geheimnis des schwarzen Adlers	42
8. Bärlauch, Allium ursinum	44
9. Bedauernswerte Füsse	45
10. Folgen mangelhafter Lebertätigkeit	46
11. Aus dem Leserkreis:	
Erfahrung mit Petasites	47

KANNST DU WARTEN?

Sonne und auch milde Luft
Wiederum den Blumen ruft
Doch die Bergwelt tief im Schnee
Kennt noch lang des Winters Weh,
Drum muss sie noch warten,
Bis es blüht im Garten! –

Warten muss auch unser Herz,
Mag es sein bereits schon März.
Hast genug vom Winter du,
Such im Tiefland deine Ruh,
Dort musst du nicht warten,
Veilchen stehn im Garten. –

Bald es blüht in heller Pracht,
Hoffnungsvoll die Sonne lacht,
Süss die erste Amsel singt,
Froh das Lied im Herz erklingt,
Nein, du musst nicht warten,
Wach ist unser Garten! –

Auch am Berg der Schnee wird gehn,
Wenn die lauen Winde wehn.
Wiesenkrokus dann zeigt an,
Was der neue Frühling kann,
Nicht mehr musst du warten,
Bergland wird zum Garten! –

Habe darum noch Geduld,
Ist es doch nicht deine Schuld,
Wenn der Frühling später kommt,
Als es deinem Herzen frommt.
Kummer jene sparten,
Die da lernten warten! –

S. V.

Umschlagbild: Noch immer Winter in den Bergen

Originalaufnahme von Ruth Vogel